



Weiden, den 23.1.2011

Eilantrag zur Stadtratssitzung am 31.1.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

beim Thema Gewerbesteuerhebesatz sind die Positionen im Stadtrat relativ zementiert. Die Position auf der einen Seite lehnt eine Erhöhung aufgrund eines angeblich zu niedrigen Gewerbesteueransatzes ab, die Position auf der anderen Seite beabsichtigt mit Hilfe der Hebesatzerhöhung auf 380% den Haushalt auszugleichen.

Für beide Positionen könnte man prinzipiell Argumente finden, wobei wir gegen die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes eher den Ansiedelungseffekt als den in den Augen der CSU Fraktion zu niedrigen GewSt - Ansatz anführen würden.

Diese Position wäre mit Zahlen aus der Oberpfalz, unseren Nachbargemeinden, belegbar. Dort zeigt sich, dass niedrige Hebesätze als nachhaltiges Dopingmittel für Gemeinden und Unternehmen zu wirken scheinen, vgl. Cham und Neumarkt.

Einige Situationen bzgl. Hebesätze im Jahr 2009 in der Oberpfalz zum Vergleich:

Landkreis / Stadt	Niedrigster Hebesatz	Höchster Hebesatz	Durchschn. Hebesatz
Cham	290	360	313
Neumarkt	300	345	320
Regensburg	300	380	322
Tirschenreuth	300	370	327
Neustadt	300	400	337
Amberg			350
Weiden			350 (380)

Die Fraktionen von Bürgerliste, FDP, Freie Wähler und B90/Grüne befürworten deshalb **keine dauerhafte Erhöhung der Hebesätze**. Wir glauben, dass ein Standortvorteil auch der niedrige Hebesatz sein muss. Ein niedriger Hebesatz hat Sogwirkung und führt zu neuer Industrie- / Gewerbeansiedlung bzw. dauerhafter Unterstützung der vorhandenen Industrie, nachdem die Gewerbesteuer nicht mehr als Betriebsausgabe abziehbar ist.

Die beantragenden Fraktionen sehen einen niedrigen Hebesatz als „**legales Fördermittel**“ zur Ansiedlung von Unternehmen in der Kommune.

Die Stadt Weiden hat sich bemüht den Haushalt 2011 trotz der widrigen Bedingungen, ausgehend von der Finanz- und Wirtschaftskrise, aufzustellen. Dieser Haushalt konnte nur mittels Neukreditaufnahme und einer Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes von 350 auf 380 % erreicht werden.

Die Fraktionen von Bürgerliste, FDP, Freien Wählern und B90/Grünen beantragen deshalb

Die Gewerbesteuer wird abgesenkt, sofern die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt wieder 19 Mio€ erreicht haben. Diese Hebesatzabsenkung erfolgt automatisch. Der Stadtrat ist zu informieren.

Da die Ergebnisse der Soll-Endbestände zur GewSt erst nach den Haushaltsberatungen bekannt gegeben werden, hat die Absenkung für das Folgejahr zu erfolgen.

Information:

Die SOLL Endbestände der Gewerbesteuer, jeweils zum 31.12., entwickelten sich wie folgt:

2005	25,4 Mio€
2006	31,0 Mio€
2007	19,3 Mio€
2008	21,1 Mio€
2009	16,1 Mio€
2010	17,2 Mio€
2011	16,5 ? Mio€

Zum Antrag spricht der Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste Weiden, Dr. Christian Deglmann

Weiden, den 23.1.2011

Bürgerliste Weiden

FDP

B90/Die Grünen

Freie Wähler